Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 44 (1987)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- Nichtverbale Signale und Wahrnehmungen nicht sofort interpretieren – oder dann klärend nachfragen:
  - Was bedeutet das, wenn du so und so dreinschaust?
  - Was willst du mit dieser Geste ausdrücken?
  - In deinem Tonfall schwingt noch etwas anderes mit. Es tönt für mich, wie wenn... Stimmt das?

Ganz unabhängig vom Inhalt und vom Verlauf des Betreuungsgesprächs bietet die Tatsache, dass sich der Leiter dieser Betreuungssituation gestellt hat, Gelegenheit, Dank und Anerkennung auszusprechen.
Ohne künstliche Zuversicht oder leeres Lob zu versprühen, aber auch ohne verletzendes Schlussurteil, kann es möglich sein, das Betreuungsgespräch mit den wichtigsten Punkten klarer, fairer Kritik und mit dem Betonen von ein paar positiven Aspekten der Leitertätigkeit abzuschliessen.

Veränderung braucht Bereitschaft und Zeit

Unsere eigenen Schul- und Unterrichtserfahrungen basieren meist nicht auf *Kreativität, Selbstverantwortung* und *ganzheitlichem Denken.*
Und gerade diese drei Ansätze, so meine ich, müssten Betreuung von J+S-Leitern auszeichnen.
Betreuer *und* Leiter müssen demnach damit rechnen, dass ihr jeweiliger Gesprächspartner (ohne Absicht und eigenes Verschulden) einige Sperren lösen und Barrieren überwinden muss, damit er offen und bereit sein kann für ein konstruktives Betreuungsgespräch.
Wir alle haben via Erziehung und Bildung gelernt, dass:

- es zu jedem Problem *die* richtige Lösung gibt (und glauben das immer noch, obwohl wir fast täglich erfahren, dass Probleme mit mehreren oder ohne Lösungen existieren...)
- wir logisch überlegen sollen (obschon wir damit im voraus viele Ideen ausschalten)
- wir *die* Regeln befolgen müssen oder sollten, Regeln, die doch meistens unseren eigenen Wertsystemen und Bezugsnormen entspringen...
- man praktisch sein soll (womit leider die ganze «Welt des Fantastischen» fast ausgeschlossen bleibt)
- wir keine Fehler machen dürfen – dabei sind gerade Fehler eine Chance, unsere Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen und «mit den Füssen auf dem Boden zu bleiben»

Von Zeit zu Zeit brauchen wir frischen Wind. Haben wir Mut zur Veränderung. Selbstvertrauen ist eine wichtige Voraussetzung dazu. Doch braucht Veränderung Zeit. Manchmal kann Mut zu Kreativität auch humorvoll und anerkennend unterstützt werden, zum Beispiel im Rahmen eines behutsam geführten Betreuungsgesprächs. ■

J+S-Leiterkurs 2A – Skiwandern

Die ETS führt erstmals einen Langlaufleiterkurs 2A *Skiwandern* als Versuchskurs zusammen mit einem Langlauf-Trekking für Jugendliche durch.
Ziel des Kurses ist die Fortbildung von Langlaufleitern 1 in Richtung Skiwandern/Wanderlager. Der Kurs findet im Rahmen eines Langlauf-Wanderlagers des Schweizerischen Skiverbandes (SSV) «Rund um den Lac de Joux» vom 15. März (Einrücken am Vorabend) bis 21. März 1987 statt.
Die Ausbildung ist praktisch orientiert («on the job»). Wir wandern mit (5 Tagesetappen von 20 bis 30 km, Start und Ziel Le Brassus).
Der Kurs ist gemischtsprachig und die Teilnehmerzahl ist auf 10 beschränkt. J+S-Langlaufleiter(innen) 1, die nicht wettkampforientiert sind, sich aber in Richtung Skiwandern weiterbilden und den Leiter 2 erwerben möchten, melden sich rasch über die kantonalen Sportämter für diesen Kurs bei der ETS an.

Ulrich Wenger, Fachleiter J+S Langlauf

Heimkataloge rosten nicht

Sie veralten nur.
Wir vermitteln Gruppen ab 12 Personen kostenlos: 290 Häuser und Heime erhalten 2–3 × wöchentlich die Anfragen provisionsfrei:
Übersicht über freie Häuser, Termine und Preise: KONTAKT ist ein Marktplatz ... schon seit 10 Jahren

KONTAKT 4419 LUPSINGEN
Tel. 061 96 04 05

wer – wann – wieviel – was – wo?

Leiterbörse

Jugend+Sport-Leiter suchen Einsatz

Fehlt Ihnen noch ein ausgebildeter J+S-Leiter für Ihren Sportfachkurs? Dann setzen Sie sich doch bitte direkt mit den angegebenen Kontaktpersonen in Verbindung:

Skifahren

J+S-Leiterin 1 Skifahren und Skilanglauf
sucht Einsatz im Januar:
Gabriela Züttel, Tessenbergstrasse 39
2505 Biel, Tel. 032 23 83 92.

J+S-Leiter 1 Ski alpin
sucht Einsatz vom Januar bis März in Skilager:
Kurt Luginbühl
Brunnacker 151a
3257 Grossaffoltern
Tel. P 032 84 27 01, G 031 62 42 61.

J+S-Leiter 2 Skifahren
sucht Einsatz im Januar als Leiter oder Hilfsleiter:
Martin Nufer, Marktgasse 57
8400 Winterthur, Tel. 052 22 03 26.

J+S-Leiter 2 Skifahren
sucht Einsatz:
Marcel Pfister, Speerstrasse 8
8810 Horgen, Tel. 01 725 18 63.

Skilanglauf

J+S-Leiter 1
sucht Einsatz in Lager, (14. bis 21. Februar nicht frei):
Peter Müller, Englischviertelstrasse 34
8032 Zürich, Tel. 01 47 25 66.

J+S-Leiter 2
sucht Einsatz in Lager:
Rolf Hegnauer, Giesshübelstrasse 72
8045 Zürich, Tel. 01 461 70 31.

Tennis

J+S-Leiter 1
sucht Einsatz. Auskunft erteilt:
René von Arx, Bordacherstrasse 27
8610 Uster, Tel. 01 940 51 14.

Jugend+Sport-Leiter werden gesucht

Haben Sie als Leiter Interesse an einem Einsatz? Dann melden Sie sich bitte direkt!

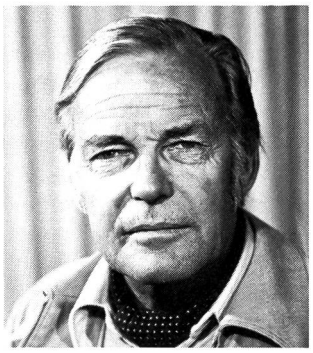
Handball

Der Handballclub Schlieren sucht per sofort einen J+S-Leiter 1 bis 3 für die Juniorenabteilung. Auskunft erteilt:
Rolf Zachmann
Sägestrasse 28, 8952 Schlieren
Tel. P 01 730 47 88, Tel. G 01 495 44 08.

Änderungen im J+S-Kursplan 1987

Kurs-Nr.	*Kurs*	*Altes Datum*	*Neues Datum*
ETS 79b	Eidg. LK 3, Geräte- und Kunstturnen C Kunstturnen J), 2. Teil	15. 8.–16. 8.87	8. 8.– 9. 8.87
ETS 195	Zentralkurs Fitness	4. 9.– 6. 9.87	11. 9.–13. 9.87
ETS 91b/86	Eidg. LK 3 Skilanglauf, 2. Teil	2. 2.– 8. 2.87	2. 2.– 7. 2.87
Neuer Kurs			
ETS 226	Einführungskurs Skilanglauf für patentierte Langlauflehrer und Nationalmannschaftsmitglieder mit Brevet		30. 4.– 2. 5.87 *Sprache:* d/f *Meldetermin:* 28.2.1987

ECHO VON MAGGLINGEN



Dr. phil. Kaspar Wolf Ehrenmitglied des Schweizerischen Landesverbandes für Sport

Die Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Landesverbandes für Sport SLS wählte Dr. Kaspar Wolf, bis im Mai 1985 Direktor der ETS Magglingen, zum Ehrenmitglied.
Kaspar Wolf, bereits 1944 bei der Gründung der Nationalen Sportschule mit dabei, hat sich in den 40 Jahren seines Wirkens um den Sport sehr verdient gemacht. So war er an der Schaffung des Nationalen Komitees für Elitesport (NKES) Mitte der sechziger Jahre massgeblich beteiligt und trägt auch die Hauptverantwortung für den Ausbau der Eidgenössischen Turn- und Sportschule in ihrer heutigen Ausdehnung mit dem Nebeneinander von Breiten- und Spitzensport als gleichberechtigte Partner. Wir gratulieren unserem ehemaligen Chef herzlich zu dieser ehrenvollen Wahl.

Kurse im Monat Januar

Schuleigene Kurse
- J+S-Leiterkurse gemäss Kursplan Nr. 10/86

Wichtige Anlässe

25. 1.	Nationales Hallen-Meeting Leichtathletik

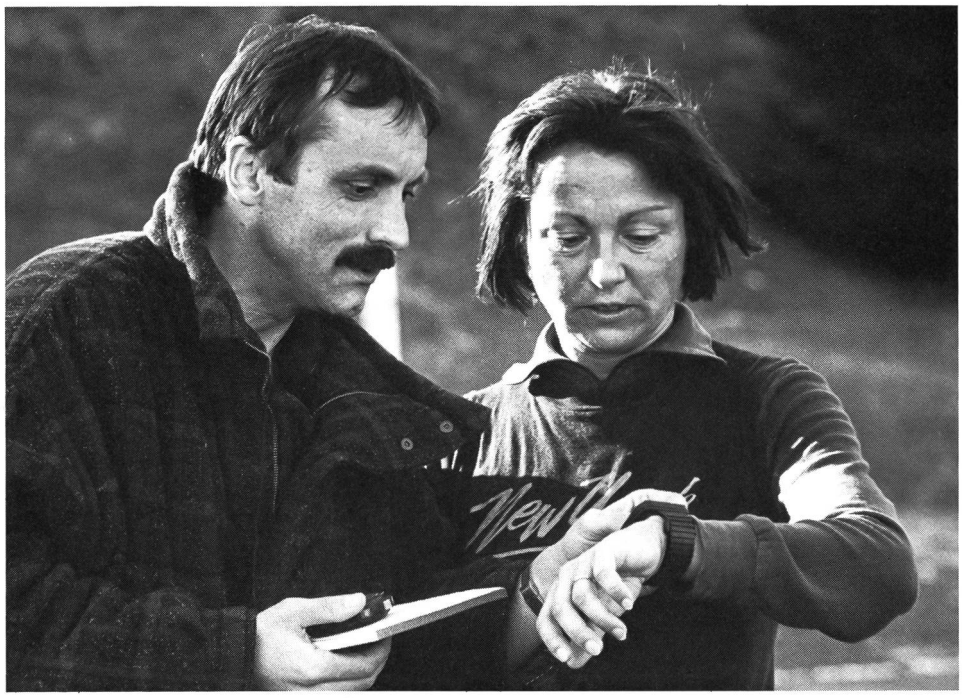
Verbandseigene Kurse

5. 1.–11. 1.	Training: NK Rhythmische Sportgymnastik
9. 1.–10. 1.	Training: NK Kunstturnen M
9. 1.–11. 1.	Training: NK Kunstturnen F
10. 1.–11. 1.	Training: Fechten, NK Bogenschiessen, Synchronschwimmen, Langlauf, Leichtathletik
12. 1.–16. 1.	Training: Langlauf
16. 1.–17. 1.	Training: NK Kunstturnen M
16. 1.–18. 1.	Training: NK Kunstturnen F
17. 1.–18. 1.	Training: Leichtathletik, Bogenschiessen, Tennis, Boxen, Synchronschwimmen, Kunstturnen M
18. 1.–30. 1.	Training: A-NM Handball
23. 1.–25. 1.	Training: Volleyball Damen-NM, Kunstturnen F
24. 1.	Training: Leichtathletik
24. 1.–25. 1.	Training: NK Wasserspringen, Leichtathletik, NK Rhythmische Sportgymnastik
26. 1.–31. 1.	Training: Kunstturnen M
31. 1.– 1. 2.	Training: Kunstturnen F, Leichtathletik, Synchronschwimmen, Bogenschiessen, Rhythmische Sportgymnastik

Ausbau des Forschungsinstituts der ETS

Am 5. Dezember 1986 konnte der mit Mitteln des Schweizerischen Landesverbandes für Sport finanzierte Anbau des ETS-Forschungs-Instituts feierlich eingeweiht werden. Die zwei neuen Räume mit einer Gesamtfläche von 200 m² sind einerseits dem sportärztlichen Dienst, anderseits der Physiotherapie reserviert. Damit konnte die chronische Platznot im Forschungsinstitut behoben und die Voraussetzung für eine zukunftgerichtete Forschungsarbeit geschaffen werden. Vom Ausbau profitierte namentlich das Dopinglabor, welches die freigewordenen Räume für den Betrieb der zahlreichen neuen Geräte für die Dopinganalytik nutzt, unter denen das vom gerichtschemischen Laboratorium Basel übernommene Massenspektrometer besonders hervorsticht. Raum frei wurde zudem für die Forschung auf dem Gebiet des Muskelstoffwechsels.
Unser Bild (unten) zeigt die in den Anbau transferierte erweiterte Physiotherapie, wo das Dienstleistungsangebot zum Beispiel durch aktive Krankengymnastik, Fangopackungen und isokinetisches Krafttraining mit Hilfe des links auf dem Bild erkennbaren Cybex-Gerätes verbessert werden konnte. ■

Die neue Physiotherapie des erweiterten Forschungsinstituts ETS.



Dr. med. Hans Probst, Oberarzt für Leistungsdiagnostik im Forschungsinstitut der ETS

Am 1. Dezember 1986 nahm Dr. med. Hanspeter Probst am Forschungsinstitut der ETS Magglingen seine Tätigkeit als Leitender Arzt für den Bereich Leistungsdiagnostik auf. Im Hinblick auf seine zukünftige Aufgabe am Forschungsinstitut weilte er mit Unterstützung der ETS während einiger Zeit zur Weiterbildung bei Professor Francesco Conconi, «Baumeister» der meisten italienischen Sporterfolge der neueren Zeit. Unter Führung von PD Dr. med. Hans Howald, Chef des Forschungsinstituts, wird Dr. Probst nebst der Weiterentwicklung leistungsphysiologischer Testmethoden mit Verbandstrainern und Spitzenathleten zusammenarbeiten und auch ein neues sportmedizinisches Konzept erarbeiten.
Unser Bild zeigt Dr. med. Hanspeter Probst während eines Conconi-Tests mit der Marathonläuferin Verena Weibel, welche gegenwärtig am ETS-Forschungsinstitut einen Massage-Kurs absolviert. ■

Höhepunkte im ETS-Jahr 1987

25. Januar:
Nationales Hallen-Meeting Leichtathletik

8. Februar:
Schweizer Leichtathletik-Hallenmeisterschaften

18. bis 19. Februar:
Institutsleiter-Konferenz (Turnlehrer-Ausbildung) der Eidg. Turn- und Sportkommission (ETSK)

21. bis 22. Februar:
Indoor-Schweizer-Meisterschaften Bogenschützen

27. bis 28. März:
Trainerkolloquium «Ernährung»

9. bis 10. April:
Sitzung der Plenarkommission der Eidg. Turn- und Sportkommission (ETSK)

8. bis 9. Mai:
Inspektoren-Konferenz J+S in Tenero

14. bis 15. Mai:
Rektorenkonferenz der gewerblich-industriellen Berufsschulen

18. bis 22. Mai:
Weiterbildungs-Seminar für Bewegungs- und Sporttherapeuten im Suchtbereich

24. bis 27. Mai:
Internationale Fachtagung für Tennis

1. bis 5. Juni:
Aufnahmeprüfung zum Studienlehrgang 1987/89

13. bis 14. Juni:
Kantonalturnfest (Einzeldisziplinen)

19. bis 21. Juni:
Frisbee-Schweizer-Meisterschaften

4. bis 5. Juli:
Schweizer-Meisterschaft Mod. Vierkampf

6. Juli bis 18. September:
Ergänzungslehrgänge der Hochschulinstitute für Turnlehrerausbildung

12. Juli:
Schweizerischer Behindertensporttag

21. bis 26. September:
26. Magglinger Symposium: Sportwissenschaft in der Schweiz

26. bis 27. September:
Schweiz. Militärfechtmeisterschaften

16. bis 18. Oktober:
30. Sportlehrer-Wiederholungskurs

30. bis 31. Oktober:
Konferenz der Verbandsdelegierten J+S

4. bis 6. November:
Herbsttagung der Verbandstrainer NKES

10. bis 11. November:
Konferenz der Vorsteher der kantonalen J+S-Ämter

18. November:
Schweizerischer Volleyballtag

18. bis 19. November:
Schulturnkonferenz der Eidg. Turn- und Sportkommission (ETSK)

26. bis 27. November:
Tagung der kant. Verantwortlichen im Berufsschulturnen

Touché!

Dem Himmel und allen Erfindern und Betreibern moderner Massenkommunikationsmittel sei Dank. Wir gehen auch im Sport dem totalen Informationszeitalter entgegen. Endlich können wir Wissenshungrige erfahren, wie es in allen Lebensbereichen unserer Sportstars und im vielschichtigen Innenleben unserer Sportverbände wirklich aussieht. Die Adligenhäuser können den Informationshunger mangels Anzahl nicht mehr stillen. Das Tandem Sport und moderner Journalismus liefert vollwertige Ersatznahrung.
Ist Ihnen die Veränderung des «Blick» mit seinem separaten Sport-Blick aufgefallen? Der Inhalt hat ja nicht wesentlich geändert, aber der Umfang ist erfreulich gewachsen. Endlich erstrahlt nicht bloss der blosse Busen des Seite-3-Girls farbig, sondern auch der Kopf von Andy Egli. Fröhlicher schaut er trotzdem nicht aus. Farbig auch die Schweizer Illustrierte: Das grosszügige Haus Ringier schenkt uns wöchentlich ganzseitige Farbaufnahmen, brillant und nichtssagend und sicher nicht billig. Der Tagi beschäftigt Heerscharen von Journalisten, die im Hinter- und vielleicht auch mal im Untergrund recherchieren, wie das so schön heisst. Informationen aus dem Sport sind eine gut verkäufliche Ware geworden. Wie gut prickelnde News eingekauft werden, entzieht sich meiner Kenntnis und soll ja den Leser auch nicht weiter kümmern. Uns interessiert doch der Mensch, mit seinen Problemen, Nöten, Ängsten und wenn es sein muss auch Freuden! Da erfahren wir zum Beispiel, dass die Skifahrerin Brigitte nach dem Training ganz kaputt ist, ausser Atem, schweissgebadet. Der Schwingerkönig gibt uns erschöpfend Auskunft über seinen Gefühlszustand nach dem Sieg: Dieser habe ihn sehr gefreut. Eros im Sport! Das war langezeit ein Tabu und ist endlich abgebaut. Es lässt uns doch wohlig erschauern wer mit wem und warum eventuell doch nicht. Ist das Kind jetzt von Maradona oder war alles nur ein Wunschtraum der Mutter? Themen mit Freiraum für Spekulationen sind dankbar. Sie ersparen die mühsame Suche nach den Tatsachen, die möglicherweise gar nicht vorhanden sind. Wenn Sporterfolge ausbleiben, was bei uns ja doch ab und zu vorkommt, stehen mit Sicherheit irgendwelche Verbandsquerelen für Schlagzeilen zur Verfügung: Präsident gegen Kassier, Mechaniker gegen Direktor, Spieler gegen Coach sind interessante Paarungen. Oder ein Unfall! Ein möglichst schwerer natürlich, damit das prominente Sportopfer ja nicht zu früh wieder fit ist. Der Weg zurück kann spannender sein als das spannendste Rennen. Schafft er's oder schafft er's nicht, ist hier die Frage. Und fotogen ist die Sache noch obendrein: Der abgemagerte Körper, die verwachsenden Narben, die entfernten Nägel... Misserfolge mit den entsprechenden Ausreden können ganze Seiten füllen. Die Fussballnati beweist sogar, dass heute auch Nullen etwas wert sind. Zumindest auf dem Papier.
Mit Fechtergruss

Ihr Musketier